Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 17 (2010)

Heft: 191

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SAITENLINIE D'SUEBALLÄ







Dann erscheint ein Tor, kurz vor dem Gipfel. Die Tiefe Ich sehe meine Hände wie sie die Flügelöffnen. De Dahinter verbirgt sich ein Spiegel. Meine Stimme ertönt atem los: "Spieglein, Spieglein an der Wand, Wer ist die Härteste im ganzen Land?" Der Spiegel grinst nur doof und bietet mir einen Schnauzbart, ein Foulard und eine Burka an! Ich versteh's nicht Sue. 212 Du etwa?



eit Kachelmann nicht mehr auf dem Gäbris hockt, geht es mit dem Wetter bachab. Aber die Suppe passt ja zu diesen Zeiten. Langsam drückt der Deckel allen aufs Gemüt. Nebst allen Schindludereien im In- und Ausland drohte auch noch einer, den St.Galler HB in die Luft zu jagen. Aber ja, bald ist wieder Fussball und alles vergessen. Darum an dieser Stelle vorgreifend ein paar erfreuliche Resultate und Gratulationen. Das kleine, sympathische Kunsthaus Glarus sackte den «Swiss Exhibition Award» ein. Prämiert wurde die Ausstellung «Sooner Rather Than Lather» von Kilian Rüthemann für «das überzeugende Konzept und die herausragende Realisierung der Ausstellung». Kuratiert wurde die Ausstellung von Sabine Rusterholz. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Zu feiern hatte letzten Monat auch die Kunst Halle St.Gallen. Das 25-jährige Bestehen wurde mit einem feinen, aber ausgelassenem Fest begangen. - Keep a low profile! Die Appenzeller Mäzenin Agathe Nisple kochte einen feissen Zwiebel-Käse-Fladen und Augenzeugen berichten, Stadtpräsident Thomas Scheitlin hätte bestimmt drei Stück mehr verputzt als Kurator Giovanni Carmine. Ums Futtern allein gings aber natürlich nicht. Vor der Sause schlenderte das geladene Publikum durch die Ausstellung. Die Werke werden diesen Monat in Zürich im Auktionshaus Christie's versteigert und die Einnahmen gehen an die neu gegründete Stiftung zugunsten der Kunst Halle. Da können übrigens auch zwei Rüthemanns gekauft werden, veranschlagt sind beide Bilder bei je 1200-1800 Franken. Gestartet wird aber sowieso bei Null. Und man könnte ja auch zusammenlegen. Apropos: Es kollaborieren seit neuestem auch drei junge Künstler und eine Künstlerin: Barbara Signer, Beni Bischof, Michael Bodenmann und Georg Gatsas haben sich zum Kollektiv zusammengeschlossen. DMFA Union nennen sie sich. Was das wieder heissen mag, ist uns schleierhaft, gemäss Kunstschaffenden sollte die Buchstabenkombination ursprünglich ein wenig anders lauten. Freuen können sich noch weitere Kunstschaffende in dieser Stadt. Wie bekannt wurde, findet der Kunststudiengang an der Schule für Gestaltung nun definitiv statt. Es sah zwischendurch ein wenig schitter aus. Der Projektleiter trat zurück. Und Brigitte Schmid-Gugler schrieb im «Tagblatt» zur Kommunikation der GBS: «Ein Hüh-und-Hott war das, und kritische Fragen der Medien waren unerwünscht.» GBS-Chef Lukas Reichle und Prorektorin Monica Sittaro übernahmen interimistisch das Zepter und informierten die Medien. Nun sind also alle Studienplätze besetzt. Super. Wie man hört, müssen wohl auch Cousins, Enkel, Schwager und andere Verwandte bemüht worden sein, um die Klasse voll zu kriegen. Denn die letzte der zwanzig Anmeldungen ist laut gut unterrichteten Quellen jene des Schwiegervaters eines Projektmitverantwortlichen. Manchmal braucht Talent eben ein bisschen länger bis zur Entfaltung.



faust is last Klangbad 46 2CD/2LP



FM Einheit + Irmler No apologies Klangbad44LP



Qua Klangbad45CD/LP



Das Wetter ist schön heute Klangbad47CD/LP



Klangbad Avant-garde in the Meadows Ein Dokumentarfilm über das Klangbad Festival 2005. www.playloud.org

In unserem Online Shop gibt es monatlich wech-selnde Sonderangebote sowie alle anderen Klangbad Releases. Zum Beispiel das neue Album "No Rest" von Christy & Emily aus Brooklyn oder He Night-ingales mit dem Album "Insult to injury". Gerade ist zudem eine live Aufnahme der finnischen Metal Band Pharaoh Overlord feat. Irmler in limitierter White Vinyl Version erschienen. www.klangbad.de



TRANSMITTER **VIOLET** DJ MARCELLE/ANOTHER NICE MESS MAX DAX/MARTIN HOSSBACH DJ-SET SKUG SOUNDSYSTEM

THESE NEW PUR

JIMI TENOR&KAB

LIEBEZEIT&LIPPOK&BELL&I

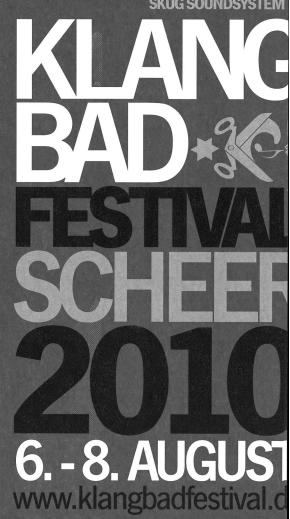
A HAWK AND A HA

FM EINHEIT&

HEAVEN

METAL

GOLDEN DISKO SHIP





klangbad

FAUST STUDIO